



Benediktinerstift
St. Lambrecht

Personalveränderungen im Stift St. Lambrecht und in Mariazell

Im heurigen Jubiläumsjahr „GEIST VOLL LEBEN – seit 950 Jahren“, das dem Gedenken an die Gründung unseres Klosters vor dem Jahr 1076 gewidmet ist, wurde uns erneut bewusst, wie sehr die lange Geschichte unseres Klosters von Kontinuität und Wandlung zugleich geprägt ist. Beides wurde immer wieder durch äußere Entwicklungen und Herausforderungen der jeweiligen Zeit angestoßen, aber auch aus dem Wunsch, den veränderten Situationen in den gestellten Aufgabenbereichen gerecht zu werden.

Nach Beratungen im Konvent und nach Rücksprache mit den betroffenen Mitbrüdern haben sich im Herbst 2026 folgende Veränderungen im Seelsorgedienst unseres Klosters ergeben. Weitere Veränderungen werden folgen. Über die derzeit anstehenden personellen Änderungen möchten wir hier zusammenfassend informieren:

Seit 1. September 2026 wird der aus zwölf Pfarren bestehende Seelsorgeraum St. Lambrecht von Abt Alfred Eichmann als Seelsorgeraumleiter geleitet. Altabt Benedikt Plank, der auch stellvertretender Seelsorgeraumleiter ist, Altabt Otto Strohmaier, Prior P. Gerwig Romirer und P. Max Vollmann sind als Vikare im Seelsorgeraum tätig. Mit 1. Oktober 2026 wird P. Gregor Hammes aus der Benediktinerabtei Neresheim (D) für eine dreijährige Auszeit ins Stift St. Lambrecht kommen und in dieser Zeit auch als Vikar im Seelsorgeraum pastorale Aufgaben übernehmen.

Da Superior P. Michael Staberl nach mehr als 20 Jahren Dienst in Mariazell um eine Sabbatzeit gebeten hat, wird es in Mariazell zu folgenden Veränderungen kommen: Mit 1. November 2026 wird P. Christoph Pecolt das Amt des Superiors übernehmen. P. Aaron Laun, der seit 1. September 2026 Kaplan in dem vier Pfarren umfassenden Seelsorgeraum Mariazell ist, wird diesen ab 1. November als Administrator leiten. Seit 1. September ist Petr Souček, Priester aus der Erzdiözese Olmütz in Mariazell. Er wird für einige Zeit neben drei weiteren Mitbrüdern, die bereits seit längerer Zeit in Mariazell tätig sind, als Wallfahrtsseelsorger mitarbeiten.

Diese Veränderungen bringen für uns als Klostergemeinschaft, für einzelne Mitbrüder und auch für viele Menschen, die gemeinsam mit uns Verantwortung in der Seelsorge tragen, Herausforderungen und Chancen mit sich. Sie erfordern gleichermaßen Kraft zum Abschied, Bereitschaft zum Wandel und Mut zum Aufbruch.

Dankbar dürfen wir auf vieles Gelungene zurückschauen und zugleich voll Hoffnung in die Zukunft gehen. Dabei vertrauen wir uns der Fürsprache der Gottesmutter Maria und dem Schutz des Hl. Lambert an.

Wir bitten weiterhin um ein verständnisvolles und offenes Miteinander in allen unseren Wirkungsbereichen.

*Abt Alfred Eichmann
im Namen des Konvents von St. Lambrecht*

St. Lambrecht, am 30. September 2026